

Bauerbacher BürgerInfo



April 2020

Liebe Mitbürger*innen in Bauerbach,

mit Ostern verbinden wir, neben dem christlichen Fest der Auferstehung, die Freude auf den Frühling, auf Licht und Wärme.

Gerade in der aktuellen Situation zeigt sich, wie wichtig menschliche Wärme ist. Dabei kommt es nicht auf körperliche Nähe an. Mich freut es sehr zu erfahren, dass auch in Bauerbach viele Menschen bereit sind, ihren Mitmenschen zur Seite zu stehen, zum Beispiel beim Einkaufen. Wir können trotz Abstandsgebot und anderen räumlichen Einschränkungen im übertragenen Sinne "nahe beieinander sein", uns für die hilfeschuchenden Menschen einsetzen, als Gesellschaft zusammenhalten und gemeinsam die Herausforderungen überwinden. Insofern ist die Botschaft von Ostern - die Freude am Leben - in diesem Jahr wichtiger denn je. Sie sollte für uns Ansporn sein, Leben zu schützen und sich gemeinsam für die Gesundheit aller Mitbürger*innen einzusetzen.



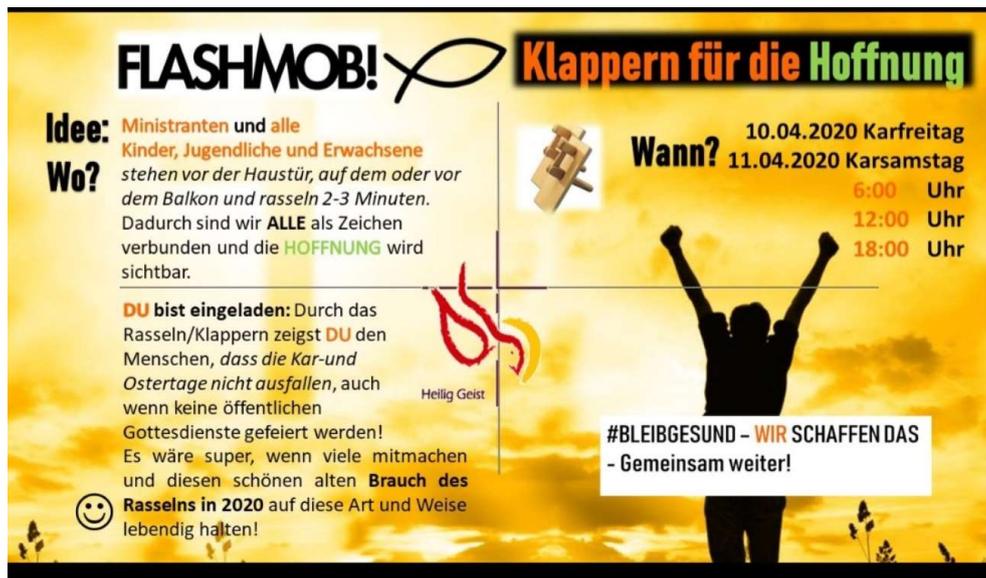
Mit diesem Ostergruß, gemalt von Burgi Scheiblechner, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien - zwar mit Einschränkungen, aber deshalb nicht weniger zuversichtlich - auch im Namen des gesamten Ortsbeirates ein frohes und gesegnetes Osterfest, passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Für den Ortsbeirat des Stadtteiles Bauerbach

L. Böttner

Einladungen

Brauchtum mal anders



FLASHMOB!  **Klappern für die Hoffnung**

Idee: Ministranten und alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Wo? stehen vor der Haustür, auf dem oder vor dem Balkon und rasseln 2-3 Minuten. Dadurch sind wir ALLE als Zeichen verbunden und die **HOFFNUNG** wird sichtbar.

Wann? 10.04.2020 Karfreitag
11.04.2020 Karsamstag
6:00 Uhr
12:00 Uhr
18:00 Uhr

DU bist eingeladen: Durch das Rasseln/Klappern zeigst DU den Menschen, dass die Kar- und Ostertage nicht ausfallen, auch wenn keine öffentlichen Gottesdienste gefeiert werden! Es wäre super, wenn viele mitmachen und diesen schönen alten **Brauch des Rasseln** in 2020 auf diese Art und Weise lebendig halten!

Heilig Geist 

#BLEIBGESUND - WIR SCHAFFEN DAS - Gemeinsam weiter!

Normalerweise "rasseln" die Kinder an Karfreitag und Karsamstag, da die Glocken der Kirche an den Tagen schweigen, um die Gemeinde zum Gottesdienst zu rufen.

Doch was ist in diesen Tagen schon normal?

Es werden keine Gottesdienste gefeiert und es gibt keine Kindergruppe, die rasselt.

Nun die Idee:

Jede und Jeder der mag, rasselt an den beiden Tagen zu Hause vor der Türe oder auf dem Balkon, jeweils um 6:00, 12:00 und 18:00 für ca. 2 Minuten und spricht danach ein kurzes Gebet.

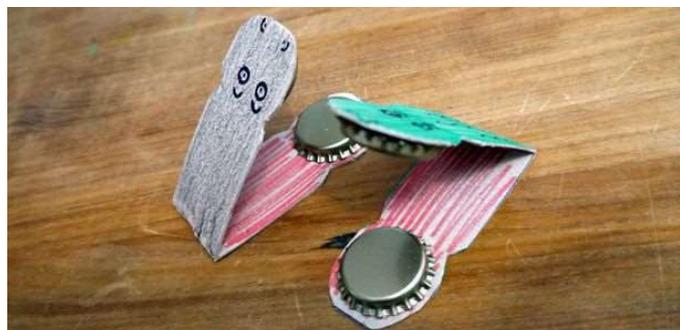
Rasseln oder klappern kann man mit allem, was einem einfällt.

Für Alle, die mit Kirche nichts am Hut haben:

Ihr seid herzlich eingeladen es auszuprobieren.

Gemeinsam erinnern wir uns an Ostern und beten für die ganze Welt.

Hier eine Idee zum basteln:



~ ~ ~ ~ ~

Osterweg

auf der Wiese neben der Pfarrkirche St. Cyriakus

In diesem Jahr besteht für Spaziergänger
– Kinder und Erwachsene –

die Möglichkeit den Weg zum Osterfest an verschiedenen Stationen entlang von Palmsonntag bis Ostern zu gehen.

Verweilen Sie an den einzelnen Stationen und betrachten, was geschehen ist.

Am Ende des Weges wartet nach Leid und Tod das Leben.

Allen ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen:

Für den Pfarrgemeinderat:

Beate Schick

und

Gemeindereferentin Andrea Thomanek

~•~•~•~•~

Gesegnete Ostern wünscht euch allen Pfarrerin Berit Hartmann.

Sie lädt herzlich ein

- zu online-Andachten an den Feiertagen unter Kirchenkreis-Kirchhain.de
- zu einer täglichen Fünfminutenandacht am Telefon unter der Nummer 06421 1750775 mit Pfarrer*innen aus dem Kirchenkreis Kirchhain
- zur Mitnahme einer schriftlichen Andacht aus der Box im Hof der Kreuzkirche
- zur Mitnahme guter Saat der Hoffnung vom Tor zur Kreuzkirche
- zum Schmücken des aufgestellten Kreuzes an der Kreuzkirche mit Blumen
- zum Niederlegen bemalter Steine am Kreuz

~•~•~•~•~

Osterspaziergang in Coronazeiten – eine Wanderung rund um Bauerbach mit vielen Blicken auf unser schönes Dorf Bauerbach

Beginnen wir unsere Wanderung am Wendeplatz in der Str. **Am Wäldchen**, mit einem Blick über Bauerbach ins Amöneburger Becken mit seinem imposanten Basaltkegel.

Wir gehen bergauf durch die Streuobstwiese in den Wald.

Hier gibt es 2 Möglichkeiten weiterzugehen.

1. Wir folgen dem **befestigten Waldweg** und wandern hoch bis zur Grillhütte und dort nach **links** bis wir linksseitig wieder den Wald verlassen. Hier blicken wir ein zweites Mal auf BB, wenn wir den Marktweg ca. 10 m talwärts gehen bis zur Ruhebänk.
2. Sofort nach Eintritt in den Wald wandern wir **links innerhalb** des Waldes entlang des Waldrandes bis zum Bildstock. **Gerade aus** wandern wir entlang dem Waldrand bis **rechts** der Trampelpfad in den Wald führt (geradeaus ist zur Zeit leider schwierig zu gehen). Ist der befestigte Waldweg erreicht biegen wir **links** ab und gehen bis zum Marktweg. Gehen wir wie unter 1 beschrieben 10 m auf dem Marktweg talwärts dann eröffnet sich ein weiterer Blick auf Bauerbach.



Danach gehen wir wieder zurück auf den Waldweg und wandern bis zum **Rückhaltebecken**, von da aus nach **links** bis zur „**alten Kirchhainer Straße**“ (Wegbelag ist asphaltiert). Dort biegen wir **links** ab und verlassen den Wald in dem wir bis zur Zufahrtsstraße nach Bauerbach, diese überqueren und geradeaus über den Höhenweg wandern.

Lassen wir den Blick nach links schweifen auf diesem Teilstück des Weges, dann haben wir einen wunderbaren Blick auf das „alte Dorf“.



Vor der Hecke biegen wir rechtwinklig ab und wandern auf dem Grasweg nach unten bis zur Kläranlage, wo wir ca. 10 m nach **rechts** gehen und dann wieder nach **links**.

Auf dem Grasweg geht es bergauf und bergab bis wir am Verbindungsweg zwischen Bauerbach und Großseelheim angekommen sind. Von dort wandern wir ca. 30 m talwärts und biegen, dann **scharf links** in den Feldweg ein, der zum Wald führt.

Auf halber Strecke besteht die Möglichkeit nach **links** abzubiegen um auf den befestigten Weg zu kommen der in den Wald führt.

Waagemutige können auch bis zum Wald wandern und dort auf den im Wald verlaufenden Weg entlang zu wandern, an dessen Ende sie nach links abbiegen und nun auch auf dem befestigten Waldweg angelangt sind.

Nach einem kurzen Anstieg erreichen wir den **linksseitigen** Abzweig des Weges, dem nun geraden Weg folgen wir bis **rechtsseitig** (als Orientierung hier ist eine lichte Stelle im Wald) ein Trampelpfad sichtbar ist. Diesem Pfad folgen wir nun und verlassen den Wald wieder in dem wir am Ende des Heidewegs ankommen. Wandern wir dem Heideweg entlang dann ergeben sich immer wieder verschiedene Blicke auf Bauerbach und sein Neubaugebiet.

Mit diesen letzten Blicken auf Bauerbach möchte ich diese Wanderung beenden und wünsche Ihnen ein schönes Osterfest.

Beate Abé
Mitglied des Ortsbeirates

~•~•~•~•~

Mitteilungen

Liebe Hundehalter*innen und Nicht-Hundehalter*innen,

das Lob zuerst: die meisten Hundefreunde in Bauerbach verhalten sich rücksichtsvoll bei Begegnungen mit Spaziergängern, Radfahrern oder Joggern. Sie führen ihre Lieblinge an der Leine, haben Verständnis dafür, wenn jemand Angst vor Hunden hat und nicht angesprungen oder beschnüffelt werden möchte. Auch benutzen die Meisten die von der Stadt bereitgestellten Hundekotbeutel und entsorgen diese zu Hause im Mülleimer. Die Stadt Marburg stellt keine Sammelbehälter zur Verfügung.

Leider wird mir aber hin und wieder auch von Ausnahmen berichtet.

Da soll es doch tatsächlich Hundehalter geben, die ihre Tiere (auch mal 2 oder 3) nicht angeleint sogar durch den Ort führen, auf Privatgrundstücke laufen lassen und Gassi führen. Eine besorgte Mutter berichtete mir gar von solch einem Vorfall auf dem Dorf- und Spielplatz vor der katholischen Kirche. Dort hatten ihre Kinder auch eine unliebsame Erfahrung mit einer sogenannten „Tretmine“ gemacht.

Mein Appell an die wenigen Uneinsichtigen: Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Mitmenschen, die Angst vor Hunden haben und halten Sie Abstand. Von allen Straßen in Bauerbach sind es nur wenige Schritte zu unserem wunderschönen grünen Gürtel rund um das Dorf, um Hunde auszuführen. Die Natur tut Ihnen und ihren Hunden gut.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

~•~•~•~•~

Sauberhafter Frühjahrsputz in Bauerbach

Leider ist in diesem Frühjahr auch die Flurreinigungsaktion der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Meine Bitte an die Spaziergänger:

Es wäre schön, wenn Sie bei ihrem Spaziergang mal ein Auge auf weggeworfene, kleinere Abfälle haben und diese zu Hause in Ihrem Mülleimer entsorgen würden.

Die Natur, die Landwirte und ihre Mitmenschen werden es Ihnen danken.

~•~•~•~•~

Ausstehende Beseitigung von Unwetterschäden

Ausstehende Aufräum- und Heckenschnittarbeiten nach den Sturmschäden vom Mai 2019 wurden von mir mehrfach in persönlichen Gesprächen mit dem Fachdienstleiter angemahnt. In erster Linie ging und geht es mir um die Sturmschäden am Feld- und Radweg „Joicht“, wo Baumstümpfe gefährlich in die Fahrbahn ragen. Aufgrund der Aufarbeitung vieler weiterer Sturmschäden im gesamten Stadtgebiet hat mich der Fachdienst nun auf den Spätherbst diesen Jahres vertröstet. Ich bleibe dran!

Es grüßt Sie herzlichst Ihr Ortsvorsteher



Lothar Böttner

Sprechzeiten des Ortsvorstehers:

Voraussichtlich ab 20. April 2020 wieder

Montag 17:00- 18:00 Uhr **im Ortsvorsteherbüro, „Kulturelles Dorfarchiv“, Kirchweg 4**
und nach vorheriger Vereinbarung

Tel.: 06421/917138 und OV-Büro 06421/4806500

Email: ov@bauerbach.de